

2. Ergänzung zur Blattkäferfauna der Insel Ibiza

(Coleoptera: Chrysomelidae)

Von Walter R. Steinhausen, Berlin

Als grundlegende faunistische Erfassung betrachte ich die ausführliche Veröffentlichung von J o l i v e t (1953) über die Chrysomeliden der Balearen, obwohl dort nur 12 Arten für Ibiza angegeben worden waren. Meine erste Ergänzung (1965) erweiterte den Bestand an Blattkäfern auf 28 Arten, wobei diese Funde im Monat Mai registriert wurden. Meine damalige Vermutung, daß zu anderen Jahreszeiten auch noch weitere Arten gefunden werden können, hat sich nunmehr während meines Aufenthaltes auf der Insel während der heißesten Jahreszeit Mitte Juli bis Mitte August 1972 bestätigt. Die „extreme Armut von Chrysomeliden“ auf dieser Insel, wie J o l i v e t sich ausdrückte, ist anscheinend doch mehr auf eine unzureichende Sammeltätigkeit nur während einzelner Zeitabschnitte des Jahres zurückzuführen.

Während im Monat Mai noch teilweise grüne und im Absterben befindliche Pflanzen anzutreffen sind, ist die Flora während des Sommers fast nahezu tot, besonders was die einjährigen Arten, wie z. B. die Unkräuter auf Feldern und Wegrainen sowie Gräser in den trockenen Bachläufen anbetrifft. Lediglich auf abgeernteten und vorher bewässerten Feldern finden sich noch Arten wie *Heliotropium* oder *Euphorbia* kurz vor dem Abtrocknen oder auch einige Labiaten mit holzigen Stengeln.

Die folgenden, bereits früher genannten Arten, wurden auch zu dieser Jahreszeit wiedergefunden (die Zahlen in Klammern verweisen auf die Numerierung in der Aufzählung von 1965):

Cryptocephalus fulvus Goeze (4), *Phyllotreta variipennis* Boield. (7), *Ph. consobrina* Curt. (8), *Ph. cruciferae* Goeze (9), *Ph. procera* Redtb. (10), *Aphthona flaviceps* All. (13), *Longitarsus aeruginosus* Foud. (14), *L. albineus* Foud. (15), *L. candidulus* Foud. (17), *L. lycopi* Foud. (19), *Psylliodes cuprea* Koch (26), *Hispa testacea* L. (28).

Von den bei J o l i v e t genannten Arten konnten demnach bis auf *Aphthona depressa* All. (12) fast alle bestätigt werden.

29. *Stylosomus tamaricis* H. Schaeff. 19 Ex. auf Tamariskengebüsch in der Nähe der Cala Bassa. Dieser Stelle hatte ich bereits im Mai 1965 meine besondere Aufmerksamkeit gewidmet, ohne jedoch das Tier damals gefunden zu haben. Die große Anzahl der gefundenen Exemplare deutet auf eine ständige Population hin.
30. *Longitarsus obliteratus* Rosh. 1 Ex. Cala Bassa, 2 Ex. Rio Sta. Eulalia, 1 Ex. San Lorenzo, von Labiaten gestreift.
31. *Longitarsus pratensis* Panz. 1 Ex. San Lorenzo.
32. *Longitarsus tabidus* F. 1 Ex. Rio Sta. Eulalia, Nähe der Flußmündung, von *Verbascum* gestreift.
33. *Haltica ampelophaga* Guer. Sehr zahlreich mit Larven auf Weinblättern in Weingärten im Bereich des Unterlaufs des Rio Sta. Eulalia. Bei starker Vermehrung ist mit einer Schädigung der Pflanzen zu rechnen.
34. *Ochrosia ventralis* Ill. 12 Ex. Cala Bassa, beim Abkätschern von Feldunkräutern wie *Euphorbia* und *Heliotropium*.

35. *Chaetocnema depressa* Boield. Zahlreich an dünnen Gräsern am Oberlauf des Rio Sta. Eulalia bei Sta. Gertrudis.

Von diesen Arten wird bei J o l i v e t lediglich *Stylosomus tamaricis* H. Schaeff. nicht für die Balearen erwähnt und stellt demnach einen Neufund für das ganze Gebiet dar. Das Vorkommen dieser Art überrascht jedoch nicht, nachdem sie im mediterranen Raum weit verbreitet und stellenweise gemein ist.

Von den nunmehr für die Balearen nachgewiesenen 150 Arten von Blattkäfern kommen auf der Insel Ibiza nach bisher registrierten Funden 35 Arten oder 23 Prozent vor.

Literatur:

- J o l i v e t, P. (1953): Les Chrysomelidae (Coleoptera) des Iles Baléares. Mém. Inst. Royal Sciences Nat. Belg. 2. Sér., Fasc. 50, 88 pp.
 S t e i n h a u s e n, W. R. (1965): Ergänzungen zur Blattkäferfauna der Insel Ibiza (Col. Chrys.). Mitteil. Deutsch. Entomol. Ges. 24, Heft 2, pp. 31—33.

Anschrift des Verfassers:

Walter R. S t e i n h a u s e n, 1000 Berlin 28, Forstweg 60

Literaturbesprechung

E. Friedrich. Handbuch der Schmetterlingszucht. Europäische Arten. 186 Seiten, 49 Zeichnungen im Text, sowie 32 Fotos auf 16 Tafeln und 8 Farbfotos auf 2 Tafeln. Franckh'sche Verlagshandlung Stuttgart 1975. Preis DM 24,—.

Das vorliegende Buch zeigt zweifellos das große Verdienst des Autors, ein so umfangreiches Material über die Zucht von Schmetterlingen zusammengetragen zu haben. Etwa 200 europäische Arten werden besprochen, das Ergebnis jahrelanger Zuchterfahrung. Neben dem Vorwort werden im I. Teil die Grundlagen der Schmetterlingszucht, Zuchtgeräte, Zuchtverfahren, die Kopulation in der Gefangenschaft und bei Freilandflug behandelt. Ferner künstliche Paarungsmethoden, die Eiablage, die Aufbewahrung der Eier und die Raupenzucht. Abschließend gibt der Verfasser im I. Teil noch sehr wertvolle Hinweise zum Versand von Lebendmaterial, zur Tötung der Falter und zur Führung eines Zuchttagebuches.

Im II. Teil wird die Zucht der einzelnen Arten ausführlich besprochen und dabei ganz besonders auf die Paarung, Eiablage, Aufzucht und das Futter der Raupen, sowie auf die Aufbewahrung der Puppen näher eingegangen. Die textliche Darstellung ist sehr übersichtlich und gut verständlich geordnet. Das Buch schließt eine große Lücke in der lepidopterologischen Literatur. Es enthält nicht nur für den Anfänger, sondern auch für den fortgeschrittenen und erfahrenen Züchter zahlreiche und interessante Hinweise. Es kann deshalb allen Lepidopterologen, die sich mit der Zucht befassen, nur bestens empfohlen werden. Hervorzuheben ist auch die gute Ausstattung durch den Verlag bei verhältnismäßig niedrigem Preis.

J. W o l f s b e r g e r

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Infolge eines technischen Versehens wurde anlässlich des Berichtes über die Ordentliche Mitgliederversammlung am 23. Februar 1976 übersehen mitzuteilen, daß das Ehrenmitglied der Münchner Entomologischen Gesellschaft Herr Franz D a n i e l als Berater in den Ausschuß der Gesellschaft gewählt wurde. Es wird gebeten, dies der Schriftleitung sehr unangenehme Versehen zu entschuldigen.